



Sehn Dörfer in Polen vom Wirbelsturm zerstört

Warschau. Der Kreis Kleszów in der Woiwodschaft Nowogródek wurde von einem Wirbelsturm heimgesucht. Sehn Dörfer wurden in einem Trümmerhaufen verwandelt. Etwa 100 Gebäude sind zerstört und vom Sturm fortgetragen worden.

Großener in einer ungarischen Stadt

Eine historische Kirche niedergerannt. Budapest. In Ungarn, etwa 80 Kilometer südlich von Budapest, brach Donnerstag nachmittags in der berühmten protestantischen Kirche ein Brand aus, der sich rasch verbreitete. Die Kuppel der Kirche stürzte ein. Infolge des heftigen Windes sprang das Feuer auf neun benachbarte Häuser über, deren Dächer ebenfalls abbrannten.

Partie Nr. 321. — Damenbauernspiel. In der folgenden Partie aus einem Turnier in Kulmbach gelang dem Weißen ein Durchbruch am Königsflügel.

Weiße: Pina. Schwarze: Steger.
1. Sg1-d3 Sg6-f6
2. d3-d4 d7-d5
3. Lc1-f4 e7-e6
4. e3-e4 Eb6-d7

Schwarz behandelt die Eröffnung zu schwach. Er mußte entweder e7-e5 neben Sg3 spielen oder zum mindesten auf d6 den Läufer entgegenstellen.

5. Sd1-d2 O7-e5
6. e3-e4 Lf8-e7
7. Lf1-d3

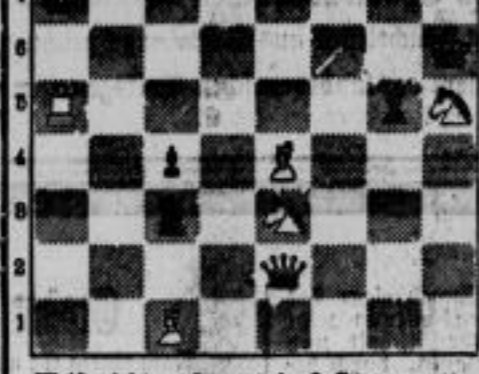
Der Weiße hat jetzt die Herrschaft über den Punkt e5. Der Schwarze kann aber den entsprechenden Punkt e4 niemals betreten. Außerdem stehen beide weiße Läufer besser als die schwarzen.

8. Dd1-b1 0-0
Mit diesem ungewöhnlichen Zug drückt der Weiße gegen h7.

9. Sg3-e5 Tf8-e8
10. Sd3-f3 Le7-f8

Endlich hat Weiß die ersehnte Angriffsmarke. Jetzt kann der h-Bauer marschieren und dem Turm eine Linie öffnen.

Schachaufgabe Nr. 321. Dr. H. v. Gottschall.



Weiße zieht und setzt in 2 Zügen matt.

Lösung der Schachaufgabe Nr. 320. W. A. Shinkman. Matt in 2 Zügen. Weiß: Kf8, Db5, Td6 (8); Schwarz: Ke2, Lc1, Bc8 (8).

1. Td6-d1 Ke2xg1 2. Db5-e8 matt; 1. ... Lc1-b2 2. Db5-a4 matt; 1. ... Lc1 beliebig anders 2. Db5-b1 matt.

11. h2-h4 Sd7xg5
12. Lf4xg5 Sf6-d7

13. h4-h5 Sd7xg5
14. g4xg5 Lf8-g7
15. h5xg6 h7xg6

Jetzt wird die schwarze Königstellung mit einem Figurenopfer erschlagen.

16. Ld3xg6 f7xg6
17. Db1xg6 Le8-d7
18. Sg3-g5 ...



Jetzt droht D77 matt. Das kann der Schwarze gerade noch decken.

18. ... Te8-e7
19. Th1-h5+ und Schwarz gab auf, denn nach Kxh3 würde Dh7 matt folgen.

Sag der Retorde

Endlich ludte dem gestrigen fünften Tag der Reichsleistungswettbewerb die Sonne ununterbrochen. Da an diesem Tage bei größerer Windstille anstieg, waren alle Vorbereitungen zu neuen Bekleidungen gegeben. Auch am Donnerstag wohnte der Schirmherr der XI. Olympischen Spiele, der Kaiser und Reichskanzler, einem großen Teil der wahrhaft Olympischen Wettkämpfe bei. Außer seiner kühnen Begleitung sah man in der Ehrenloge den König Boris von Bulgarien, den italienischen Kronprinzen Umberto, die Reichsminister Dr. Friedl, Brüning, Dr. Goebbels und Günther, Staatssekretär Lammer, Reichsleiter Rosenfeld, Reichsjugendführer Schrad, Reichsleiter Bornemann, die Botschafter von Frankreich, Italien, Japan und der Türkei, die Gesandten von Ungarn, Chile, Schweden und Bulgarien und zahlreiche Mitglieder der Olympischen Delegation mit Dr. Lewald und dem Reichsportführer von Tschechien und Polen.

Deutschlands Olympia-Kämpfer, angeleitet von den humorvollen Schlichtungen der Besucher, schlugen sich auch bei den Entscheidungen dieses Tages ausgezeichnet. Mit Gerhard Stöckel glänzendem Sieg im Speerwerfen fiel wieder eine Goldmedaille an Deutschland. Im 80-Meter-Hürdenlauf der Frauen sicherte die Duisburgerin Hani Stamer und eine Silberne Medaille. In Weltrekordzeit gewann der Neuseeländer Lovelock den 1500-Meter-Lauf und nur eine Sekunde Sekunde blieb der amerikanische Sieger im 110-Meter-Hürdenlauf, Forrest Towns, hinter der Weltrekordleistung. Die letzte Entscheidung des Tages, der Dreifprung, brachte den Japaner einen Doppelsieg. Der Sieger Tajima stellte mit 16 Metern ebenfalls eine Weltrekordleistung auf. In diesem Wettbewerb verbesserte der vierte der Entscheidung, Oelma Wimmer auch die deutsche Rekordleistung auf 15,27 Meter. Da wir außerdem noch beim 100-Meter-Lauf durch Blaseleas in die Vorentscheidung kamen und die Hoffnungen der künftigen Turnerinnen und Volkstänzerinnen dem ereignisreichen Tag einen wundervollen Abschluss gaben, waren die Dunderntausend von dankbarer Freude erfüllt.

Im Godesgablon wurden die Ausscheidungskämpfe fortgesetzt. Deutschland schlug Dänemark 6:0 und Ostland blieb über die Schwede mit 4:1 siegreich, dagegen mußte Deutschland im Polo bei der Wiederholung des 8:8 verlustreichen Spiels gegen Ungarn eine 8:16-Niederlage hinnehmen.

Standortmeldung der Luftschiffe

Frankfurt a. M. Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist am Freitag um 0.50 Uhr MZB. in Pernambuco gelandet. Das Luftschiff „Gindenburg“ befand sich um 5 Uhr MZB. auf 39,37 Nord und 88,37 West in der Nähe der Kaporeninsel Flores.

68 japanische Fischer im Saifun umgetommen?

Tokio. (Ostasienbüro des DFB.) Nach einer Meldung der Agentur Domei geriet südwestlich von Formosa eine japanische Fischerflotte (neun Boote mit über 300 Fischern) in einen Taifun. 68 japanische Fischer sollen umgetommen sein. Aus Formosa zur Hilfe eilende japanische Torpedoboote retteten die übrigen Mannschaften.



Formvollendete Briefe

repräsentieren den Ruf eines Unternehmens, sie stehen als Vertreter des Schreibens und sollen Wohlmeinung gewinnen. Nicht allein der verlockende Inhalt eines Angebotes, auch die überzeugende Form der Schreibweise, der formvolle Aufbau ist maßgebend für erfolgsbringenden Einkauf, das Briefpapier und der Druck des Briefkopfes müssen vor allem den Geist des Geschäftshaus betonen. Wer Wert auf Briefbogen legt, die allen Forderungen der Kechtheit und der Werbetechnik genügen, läßt sie herstellen von der Tagblatt-Druckerei.

Geschäftsstelle: Nies, Goethestr. 50, Fernruf 1237.

Breite für deutsche Frühkartoffeln

Table with 5 columns: white/red/blue varieties, round yellow varieties, and long yellow varieties. Prices are listed in Reichsmark per 100 kg.

Amtl. Berliner Produkten-Börse vom 7. August 1936

Table listing various agricultural products like wheat, barley, and potatoes with their respective prices and exchange rates.

Stetiges Bedarfsgeschäft

Kennzeichner Veränderungen waren im Berliner Getreidemarkt auch zum Wochenanfang nicht zu verzeichnen; jedoch machten sich bereits Anzeichen einer etwas stärkeren Marktbelebung mit Brotgetreide geltend. Die Mähten bekunden für Roggen und Weizen zur Lieferung nach dem 15. August Interesse. Für feinstreife Ware ist die Nachfrage nicht mehr so lebhaft wie bisher. Daher neuer Ernte steht zur späteren Lieferung nur in geringem Umfang zum Verkauf. Alle Ware wird lediglich in guten Qualitäten zu gedrückten Preisen abgesetzt. Sommer-Bräugetreide haben ruhiges Geschäft. Die Bezugspreise sind den Brauereien und Mälzereien bisher noch nicht angepasst worden. Futtermittel kommen nur vereinzelt auf den Markt. Mehlböden befriedigenden Abzug.

Mitteldeutsche Börse zu Leipzig

Large table with multiple columns listing various stocks and bonds, including prices and changes.

Stimmungsbild von der Mitteldeutschen Börse

Die Börse eröffnete in schwacher Haltung, die sich auch im Verlaufe erhielt, wobei die Umsätze wieder im allgemeinen in engen Grenzen blieben, die Abschlüsse betragen 1-2 Prozent. Am Rentenmarkt hatten Reichs- und Staatsanleihen ruhiges Geschäft. Reichsanleihen waren ein Fünftel Prozent höher gefragt. Sächs. Staatsanleihe 1927 wurde 1/2 Prozent höher gehandelt. Industrieobligationen waren geschäftlos. Stadtanleihen verkehrten etwas lebhafter bei freundlicher Grundstimmung. Dresden 1926 plus 1/2, 1928 plus 1/2 Prozent. Von den Leipziguern waren Jahrgang 1929 1/2 Prozent schwächer. Pfandbriefe hatten wieder alte Kurse, bei kleinem Geschäft, nur Sächs. Kaut kamen 1/2 Prozent höher. In Landwirte Goldpfandbriefen wurden 15.000 Mark zu letzten Kursen gehandelt. Größere

Umsätze hatten Landwirte Reichsrentenbriefe bei plus 1/2 Prozent, Dresdener Grundrenten bei plus 1/2 und Pfandbriefe Aufwertung bei minus 1/2 Prozent.

Am Aktienmarkt übten unter Monatswerten Prelliger Braunkohlen 1/2 und Vereinigte Stahl 1/2 Prozent ein, während Fortschritt Meuselwitz 3/4 Prozent höher notierten. Banken waren wenig verändert bei kleinem Geschäft, nur in Dresdener Bank gingen 6000 Mark bei minus 1 Prozent um. Von Maschinen- und Metallwerten waren Eisenwerke wieder gefragt und Rührberger Zerkleinungsanlagen. In Union Habsbeul wurden 5000 Mark eine Kleinigkeit höher gehandelt. Deutscher Eisenhandel und Rührger verloren 1 Prozent. Unter Isermanns Werten wurden Steingut Strymütz 1/2 Prozent höher wieder notiert. Größere Nachfrage bestand nach Siemens Glas, in denen zu letztem Kurs 6000 Mark gehandelt wurden. Beteiligungen übten 1/2 Prozent ein. Von Papieraktien

wurden Thode 1 Prozent höher wieder notiert. Weißbörse waren 1/2 Prozent niedriger angeboten. Chromo Rajart verloren 1 Prozent. In Veniger wurden 6000 Mark mit plus 1/2 Prozent gehandelt. Unter Textilwerten hatten Rührger Feder mit 8000 Mark bei plus 1/2 Prozent den größten Umsatz, in Kunst Treibriemen gingen 5000 Mark. Gerac Strickwaren waren 3 Prozent schwächer. Von Chemikalien erlitten J.B. Farben einen Abfall von 3/4 Prozent und Heine u. Co., sowie Dingner-Werke einen solchen von 1 Prozent. Gehe u. Co. waren leicht abnehmend bei 3000 Mark Umsatz. Lieferungsgehilfen und Immobilienwerte lagen still. Unter Brauaktien verloren Dortmund Ritter 1/2 Prozent und Erbe Kulm 1 Prozent.

Auch in der zweiten Börsenhälfte war das Geschäft sehr ruhig. Gebr. Wilmann wurden mit 58 notiert. In Speicherei Nies gingen 1/2 Prozent höher 5000 Mark um. Wunderlich verloren 1 Prozent.